



Checkliste Vorbereitungen Gartengestaltung

Sie haben Ihr Grundstück erworben und möchten nun Ihren Traum vom eigenen Heim verwirklichen? Selbstverständlich möchten Sie nach dem Hausbau auch früher oder später den Garten in eine Wohlfühloase verwandeln.

Aber welche Vorbereitungen sind schon in der Planungsphase zu berücksichtigen? Nach Fertigstellung des Hauses ist es oft zu spät, für z.B. Kellerdurchführungen für Versorgungsleitungen in den Garten. Das erzeugt dann unschöne Kompromisse oder Mehrkosten.

Inhalt dieser Checkliste:

- Wie lagere ich richtig den Oberboden?
- Wie schütze ich vorhandene Bäume vor Beschädigungen im Laufe der Baustelle
- Wie vermeidet man Setzungen?
- Wann ist der richtige Zeitpunkt für die Gartenplanung
- Welche Vorbereitung muss ich für eine Bewässerung treffen?
 - Anschlussmöglichkeit, Ort des Verteilers, notwendige Durchführungen
- Elektrische Zuleitung für den Garten, welche Verbraucher sind geplant?
- Lichtenanlage, wie schalten, wie absichern
- Grundlagen der Wegegestaltung – architektonisch oder organisch
- Terrasse – wie beschatte ich meinen Sitzplatz

Oberbodenlagerung

Was zu beachten ist:

- Wie lagere ich den vorhandenen Humus richtig
Beim Aushub sollte die verunkrautete Schicht (die oberen 10 cm entsorgt werden) Sollte die Erde mit Wurzelunkräuter verseucht sein, dann bitte gleich 20-30 cm. Dann den schönen Humus extra lagern!
Von Vorteil wäre, wenn in der Zeit der Lagerung, Sie den Humushaufen regelmäßig vom Unkraut befreien, um eine Ausbreitung von Unkräutern zu verhindern.

Möglichkeiten: mechanisch per Hand, Round up, oder Abflämmen

Wie schütze ich den Baumbestand?

- Überlegungen zum Baumschutz
Grundsätzlich ist es sehr löblich den Altbestand zu schützen.
Immerhin hat es ja Jahre benötigt, bis der Baum seine momentane Größe bekommen hat. ABER!!
Viel zu oft hab ich schon erlebt, dass Bäume versucht wurden zu retten, wo es einfach keinen Sinn macht. Bäume, die durch das Bauvorhaben 60% der Wurzelmasse verlieren oder in einem Loch in der Betonterrasse mit 1m Durchmesser weiterleben sollen.
Keinesfalls tolerieren Bäume langfristig auch das Zuschütten von mehr als 20-30 cm Erde.
Überlegen Sie wirklich wo es Sinn macht. Im Bedarf einfach eine Spezialisten fragen.
- Wurzelschutz
Ideal wäre den Bereich um den Stamm 3x3m groß abzusperren.
Sollte das aus Platzgründen nicht möglich sein, den Wurzelbereich mit 10 cm Sand aufschütten.
- Schutzmaßnahmen für den Stamm
Sollte die größere Absperrung einfach aus Platzgründen nicht möglich sein, dann ist auch ein Stammschutz notwendig. Aus Pfosten rund um den Stamm eine stabile Einhausung bauen.

• **Bewässerung**

Wann brauchen Sie eine Bewässerungsanlage?

Sie lieben dichten, saftig grünen trittfesten Rasen? Haben aber nur unregelmäßig Zeit, bzw. sind auch mal 2 Wochen im Sommer im Urlaub oder auf Geschäftsreise? Dann ist eine Bewässerung für Sie die Lösung.

Vorteile einer automatischen Bewässerung:

kein Betteln beim Nachbarn, damit er Ihren Rasen in Ihrem Urlaub gießt
dichter Rasen und gesunde kräftige Pflanzen durch regelmäßiges Wässern
keine herumliegende Wasserschläuche im Garten
schaltet sich bei Regenwetter automatisch ab

und das Allerbeste: gewonnen Freizeit!!

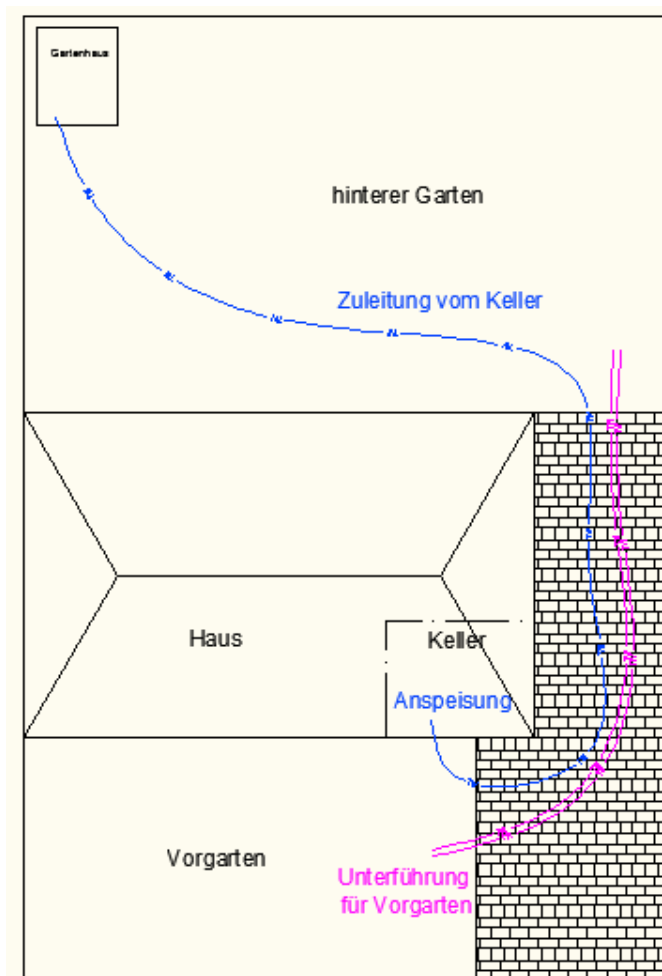
Warum Gärtner die besseren Bewässerungen bauen?

Planung und Ausführung vom Gärtnermeister haben viele Vorteile. Zumal kennt ein Gärtner besser als jeder andere die Wasseransprüche der Pflanzen. Weiteres machen wir unsere Planungen der Anlagen selber (wird nicht mittels Skizze an eine Person zum Planen weitergegeben, der den Garten noch nie gesehen hat.).

Was zu beachten ist:

- Wasserzuleitung
sollte grundsätzlich direkt an der Hauptwasserleitung, aber vor dem Druckminderer abgezweigt werden. Ideal ist ein PE-Druckrohr mit der Dimension 1 Zoll. Diese Leitung sollte mittels einer Rohrdurchführung vom Keller bis zum Verteiler im Garten führen.
- Steuergerät
Zum Eingeben der Programmierung wie Bewässerungszeiten, Tage wo Bewässert werden soll,...
kann im Gartenhaus oder im Heizkeller montiert werden. Sollte besser nicht im Freien montiert werden. Außengeräte sind verfügbar, aber E-Geräte sind im Trockenen langlebiger

- **Bewässerungsverteiler**
Magnetventile, die vom Steuergerät angesteuert werden, schalten den Durchfluss frei. Meistens ist auch beim Verteiler ein Filter vorgeschaltet. Am besten im Freien in oder auf einer Außenwand z.B. der Gartenhütte oder Garage. Ich empfehle den Verteiler nicht im Keller, da im Schadensfall der Keller überflutet ist. Bodenverteiler haben den Nachteil schlechter Wartungsmöglichkeit und ist der Lebensraum für viele Spinnerinnen. Idealerweise wird der Verteiler wenn er im Freien ist, dann mit einem Blechkasten verdeckt.
- **Steuerleitung vom Bewässerungsverteiler zum Steuergerät**
Eine mehrpolige Steuerleitung sollte vom Bewässerungsverteiler zum Steuergerät der Bewässerung führen. Die Steuerleitung sollte je nach Bewässerungskreisen dimensioniert sein. Bei einem 500 m² große Grundstück sind sie mit einer 12 poligen Leitung Querschnitt 0,5 mm sicher auf der sicheren Seite
- **Rohrdurchführungen bzw. Unterführungen**
sollten im Garten durch Pflasterungen abgetrennte Flächen entstehen, überall je nach Größe zwei bis drei PE-Druckrohre mit Dimension 1 Zoll vorher verlegen



Strom und Beleuchtung

Richtig dosierte Beleuchtung kann einen Garten noch interessanter machen. Oft mit kleinem Aufwand lassen sich wunderschöne Effekte erzeugen.

Was zu beachten ist:

- Absicherung
am besten einen eigenen FI (nicht nur einen Leitungsschutzschalter) für den Garten. Sollte im Urlaub ein Schaden im Garten (z.B. Gartenlicht) sein, ist nur der Garten ohne Strom und nicht das gesamte Haus

Unterschied FI (Fehlerstromschutzschalter) und Sicherung (Leitungsschutzschalter): FI schaltet ab, wenn z.B. ein Stromführendes Kabel am Gehäuse (z.B. Licht) ankommt, Sicherung schaltet ab, wenn wegen eines Kurzschlusses zu viel Strom verbraucht wird
- Wie soll das Gartenlicht geschaltet werden?
Hier muss der Elektriker rechtzeitig informiert, wo und welche Schalter er für das Gartenlicht setzen soll. Überlegen Sie sich, ob sie das gesamte Gartenlicht mit dem Schalter der Terrassenbeleuchtung mitschalten wollen, oder den hinteren Garten extra schalten wollen.
- Welche Zuleitung für Verbraucher benötige ich?
Mögliche Verbraucher im Garten: Rasenmäroboter, Licht im Gartenhaus, Stecker im Gartenhaus, Steckdose bei Laube, ...
Welche der Geräte sollen über dem Winter unter Strom bleiben, welche nicht? Ist wichtig für die Zuleitungen, die meistens aus dem Keller kommen!

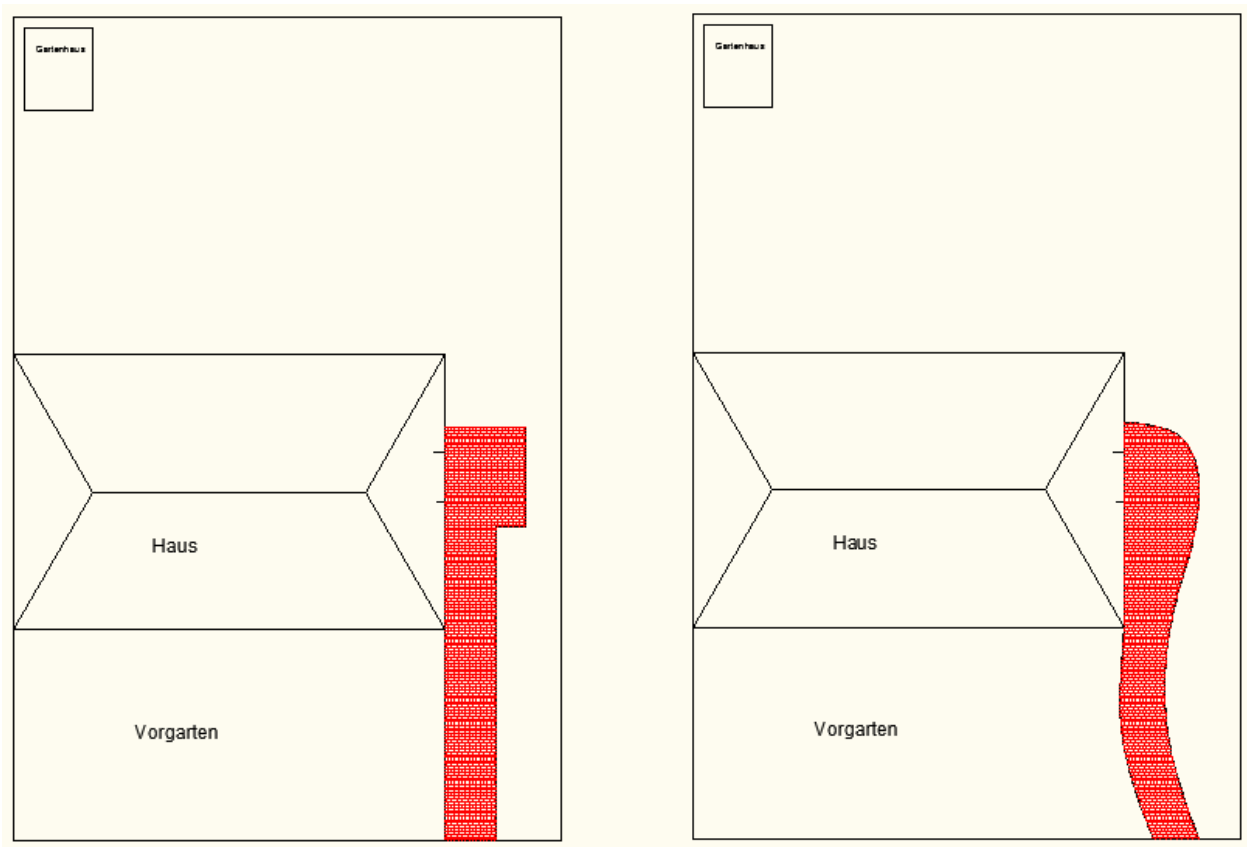
Grundlagen der Wegegestaltung – architektonisch oder organisch

Welcher Stil Typ sind Sie?

Architektonisch

oder

Organisch



Wenn Sie sich für einen Stil entschieden, sollten Sie es aber für die gesamte Gestaltung des Gartens beibehalten.

Wann ist der richtige Zeitpunkt für die Gartengestaltungsplanung?

Am besten wäre es schon im Planungsstadium des Hauses den Gartengestalter miteinzubeziehen. Hier können viele Fehler schon vermieden werden.

Wie beschatte ich meine Terrasse?

Nehme wir an, Sie besitzen eine 40 m² große Terrasse die genau nach Süden ausgerichtet ist.

Nach den ersten Hundstagen im Sommer ist Ihnen klar, eine Beschattung muss her. Der erste Gedanke ist natürlich ein Sonnenschirm. Hat den Vorteil, dass er günstig in der Anschaffung ist, aber leider nur einen kleine Teil der Terrasse beschatten kann. Was bleibt nun?

Sie können Sich nun überlegen eine 40 m² große Markise oder einen Baum anzuschaffen. In der Tabelle unten können Sie Vor- und Nachteile der zwei Lösungen abwägen.

	Markise	Schattenbaum
Voraussetzung	Möglichkeit der Montage am Boden oder auf der Wand, Stromanschluss muss vorhanden sein. Meistens zusätzliche Steher notwendig!	Platz vor der Terrasse idealerweise etwas nach Westen versetzt, um die Nachmittagssonne auch zu lindern
Wohlfühlklima	Luft steht unter Markise	lichter luftiger Schatten
Optik	architektonisch bis störend	natürlicher Sonnenschutz
Wartung	Reinigung des Stoffes, Wartung der Mechanik	Baumschnitt in mehrjährigen Intervallen, Laubbelastung
Windsicherheit	bei Wind problematisch	bei richtigem Aufbau kein Problem
Investition	ca. 10.000,- Euro	Baum mit ca. 8m Höhe und 5m Breite incl. Verpflanzung ca. 9.000

Welche Bäume sind geeignet?

zu berücksichtigen wäre:

- es soll ein lichter Schatten entstehen, damit der Wohnbereich hinter der Terrasse nicht zu finster wird
- später Austrieb wäre von Vorteil, da die Sonne im Frühjahr erwünscht ist
- kleine Blätter um die Laubmasse im Herbst zu minimieren
- kräftiger Wuchs, aber die Gesamtgröße nicht über 20 Meter
- kein Flachwurzler, da sonst Schäden an der Terrasse
- keine lästigen Samenstände oder starke Beeinträchtigung durch Blüten oder Pollen
- resistent gegen Schädlinge

mein Favorit ist der Lederhülsenbaum - *Gleditsia triacanthos* "Skyline"

Er vereint alle oben genannten Vorteile.